

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation


FESTSTELLUNGSENTWURF

B 47 / B 271 Umbau AS Monsheim zum KVP

von NK 6315 066
bis NK 6315 061
bzw.
von NK 6315 043
bis NK 6315 039

Baulänge B 47
140 m

Baulänge B 271
420 m

aufgestellt: Worms, den ..15.06.2023.  stv. Dienststellenleiterin	

Oktober 2022

Vergleichende Gegenüberstellung – Bezugsraum 1 B 271 mit intensiv genutztem Umfeld

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten; **Bo:** natürliche Bodenfunktion (biotische Standortfunktion, Regler- und Speicherfunktion, Filter- und Pufferfunktion des Bodens), **Ow:** Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt, **Gw:** Grundwasserschutzfunktion; **K:** klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktion (bei Siedlungsbezug);
L: Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion;
Maßnahmen: V: Vermeidungsmaßnahme, A: Ausgleichsmaßnahme, E: Ersatzmaßnahme, G: Gestaltungsmaßnahme,
 Der **Hauptkonflikt**, an dem sich die primären Maßnahmenziele orientieren, ist nachfolgend zuerst genannt und **fett** dargestellt.
 n.q. = nicht quantifizierbar

Bezugsraum 1 B 271 mit intensiv genutztem Umfeld			
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in m ²	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang in m ²
K_{Bo1} Versiegelung biologisch aktiver und belebter Bodenflächen durch Überbauung: <ul style="list-style-type: none"> Anlagebedingter Verlust von belebtem Oberboden und der Bodenfunktionen als Filter- und Puffermedium, Pflanzenstandort, Lebensraum für Bodenorganismen und Wasserleiter. Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes durch Verlust von Versickerungsflächen und Erhöhung des Oberflächenabflusses. Beeinträchtigung des Mikroklimas. 	2.214	Maßnahmenkomplex: Bodenschutz A_{Bo1} <u>Ziel:</u> Rückführung der Flächen in den Naturhaushalt. Ausgleich im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes. Entsiegelung von nicht mehr benötigten Straßen- u. Wirtschaftswegeführflächen, landschaftsgerechte Modellierung u. Überdeckung mit Mutterboden; Bepflanzung gemäß Plandarstellung. Fachgerechte Entsorgung bzw. Nutzung des Unterbaus.	1.792
		A_{B1} Ausgleich Baumverluste	422
	2.214		2.214
K_{Bo2} Vorübergehende Inanspruchnahme: Flächen für Baufeld und Baustelleneinrichtung	Baufeld	V_{Bo1} <u>Ziel:</u> Schutz des Bodens Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch die Einrichtung von Stell- u. Lagerflächen sind die erforderl. Flächen zu schützen (z. B. Abschieben Oberboden, seitliches Lagern, Abdeckung mit Geo-Vlies) und nach Abschluss der Arbeiten durch entsprechende Maßnahmen (z. B. Tiefenlockerung) wieder in den Ursprungszustand zu versetzen	Baufeld

Bezugsraum 1 B 271 mit intensiv genutztem Umfeld			
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in m²	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang in m²
K_{B1} Bau- und anlagebedingte Verluste <ul style="list-style-type: none"> • BF0 Einzelbäume/Baumreihen 	7 Stück	A_{B1} Ausgleich Baumverluste Ziel: Kompensation Baumverlust u. Neugestaltung des Landschaftsbildes: Pflanzung von Einzelbäumen und Baumreihen Unter Einhaltung von Abstandsvorschriften werden Laubbäume im Bereich der neuen Trassen gepflanzt. Die Artenauswahl orientiert sich am Bestand. Im Bereich der Gewerbeflächen wird durch eine Baumreihe eine Anbindung an die Grünanlagen des Gebiets erreicht. Durch die Flächenverbesserung können diese Flächen der Kompensation weiterer Eingriffe zugeordnet werden: <div style="text-align: right;"><u>Gesamtfläche Baumpflanzung: 1.612 m²</u></div> K_{B01} 422 m ² K_{B2} 66 m ² K_{B3} 192 m ² K_{B4} 233 m ² <div style="text-align: right;">Überschuss: 699 m²</div>	26 Stück
		Maßnahmen nach RAS-LP 4 und DIN 18920 V_{B1} Ziel: Schutz von Vegetationsbeständen Die Flächen werden als naturschutzfachliche Ausschlussflächen ausgewiesen, die auch von einer vorübergehenden Inanspruchnahme auszunehmen sind. Entsprechend ist um diese Bestände ein Schutzzaun bzw. Schutzeinrichtungen für Einzelbäume zu errichten.	330 lfdm
K_{B2} Bau- und anlagebedingte Verluste <ul style="list-style-type: none"> • EA0 Wiese 	1.585	A_{B2} Schaffung von artenreichen Krautbeständen Ziel: Verbesserung d. Biotopotentials durch Strukturanreicherungen Ansaat mit kräuterreicher Saadmischung, es ist autochthones Saatgut mit einem möglichst hohen Anteil an gebietseigenem Material, Herkunftsregion 9 "Oberrheingraben mit Saarpfälzer Bergland", zu verwenden (Landesbetrieb Mobilität Rheinh.-Pfalz Fachgruppe Umwelt/Landespflege, August 2011). Zur Offenhaltung werden die Flächen im 2-Jahresrhythmus gemäht (Mulchmahd ist zulässig). A_{B1} Ausgleich Baumverluste	1.519 66
	1.585		1.585

Bezugsraum 1 B 271 mit intensiv genutztem Umfeld			
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in m ²	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang in m ²
K_{B3} Bau- und anlagebedingte Verluste <ul style="list-style-type: none"> • BD3 Gehölzstreifen • BB3 stark verbuschte Grünlandbrache 	644 733	A_{B3} Ziel: Gehölzpflanzungen auf Straßenebenenflächen Als Landschaftsgehölz und als Ergänzungspflanzung an bestehenden Gehölzen werden Sträucher und Heister angepflanzt. Pflanzgut: autochthones Pflanzmaterial („Liste gebietseigener Gehölze bei Straßenbaumaßnahmen in Rheinland-Pfalz“, Herkunftsgebiet 6: Oberrheingraben), verpflanzte Sträucher (Höhe 60 cm, Triebzahl gemäß den Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen 1995) und 3x verpflanzte Heister (Höhe 150-200 cm). Die Artzusammensetzung orientiert sich an den vorhandenen Beständen: <i>Acer campestre</i> , Feldahorn; <i>Carpinus betulus</i> , Hainbuche; <i>Malus domestica</i> , Gartenapfel; <i>Sorbus aucuparia</i> , Eberesche; <i>Prunus avium</i> , Vogelkirsche; <i>Ligustrum vulgare</i> , Liguster; <i>Prunus spinosa</i> , Schlehe; <i>Rosa canina</i> , Hundsrose; <i>Sambucus nigra</i> , Schwarzer Holunder; <i>Viburnum lantana</i> , Wolliger Schneeball; Pflanzabstand 1x1,5 m	1.185
		A_{B1} Ausgleich Baumverluste	192
	1.377		1.377
		Maßnahmen nach RAS-LP 4 und DIN 18920 V_{B1} Ziel: Schutz von Vegetationsbeständen	
K_{B4} Bau- und anlagebedingte Verluste Gehölzbestände: <ul style="list-style-type: none"> • BA1 Feldgehölz überwiegend aus einheimischen Baumarten, artenreich Biotop-Nr. BK-6315-0037-2009 "Verbuschte Grünlandbrache südwestlich Monsheim" 	233	A_{B1} Ausgleich Baumverluste	233
	233		233
		Maßnahmen nach RAS-LP 4 und DIN 18920 V_{B1} Ziel: Schutz von Vegetationsbeständen	
		Beschränkung der Zeiten für die Baufeldräumung: 15. Oktober u. 31. Januar. V_{B2Fcs} Ziel: Schutz von Vögeln	

Bezugsraum 1 B 271 mit intensiv genutztem Umfeld			
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in m²	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang in m²
		Entsprechend den Vorgaben des § 39 BNatSchG zu Fäll- und Rodungsarbeiten ist die Baufeldräumung zwischen 01. Oktober und 28. Februar durchzuführen.	
KL Eingriffe in das Landschaftsbild	n.q.	Maßnahmenkomplex: Gestaltung des Straßenraums A_{L1} <u>Ziel:</u> Neugestaltung des Landschaftsbildes Die Straßenebenenflächen (Bankette, Angleichflächen, etc.) sind mit kräuterreichem Landschaftsrasen einzusäen, es ist autochthones Saatgut mit einem möglichst hohen Anteil an gebietseigenem Material, Herkunftsregion 9 "Oberheingraben mit Saarpfälzer Bergland", zu verwenden (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz Fachgruppe Umwelt/Landespflge, August 2011). Die Flächen sind maximal 1- bis 2-mal pro Jahr zu mähen. Das Saatgut ist den Standortbedingungen entsprechend anzupassen.	9.334
		A_{L2} <u>Ziel:</u> Neugestaltung des Landschaftsbildes In Absprache mit der betroffenen Gemeinde wird die Kreiselinnenfläche gärtnerisch gestaltet.	573
Baufeld		A_{L3} Rückführung der Baufeldflächen in den ursprünglichen Zustand	1.051